

Rührselige Geschichten

Hans Riedler, 4040 Linz, Hofmannstraße 10

Im Zuge des neuen Fremdenrechtspakets wird es den Behörden künftig ermöglicht öffentlich Einzelfälle zu kommentieren. Innenminister Kickl sagte vor der Regierungssitzung dazu wörtlich: „Damit will man dem entgegenwirken, dass NGOs und Asylanwälte mit rührseligen Geschichten an die Öffentlichkeit gehen und gegen Abschiebungen mobil machen“. Diese menschenverachtenden Wortspenden werden immer unerträglicher und sind vor allem eine nicht mehr tolerierbare Beleidigung

der vielen Menschen, die sich für hilfesuchende Flüchtlinge engagieren. Und FP-Landesrat Elmar Podgorschek unterstellt bei einer Veranstaltung der deutschen Rechtspartei AfD in Thüringen den Grünen: „Diese seien die würdigen Nachfolger der Jakobiner und wenn sie könnten, würden sie uns alle an die Guillotine schicken“. Welches Menschenbild und Politikverständnis liegt diesen Diffamierungen zugrunde? Wie lange lassen wir uns das noch gefallen? Wacht auf, liebe Wählerinnen und Wähler.